

Wohlriechende Gewächse. Die daraus gewonnenen ätherischen Oele, welche in eigenen Drüsen der Blüthen, Blätter und Stengel, aber nicht in der eigentlichen Samensubstanz enthalten sind, während die fetten Oele gerade in dieser sich finden, waren in der französischen Abtheilung am reichlichsten vertreten; wie denn auch diese Gewächse vorzugsweise in Süd-Frankreich angebaut werden, welches von den ätherischen Oelen jährlich für mehr als 30 Millionen Franken ausführt.

Auch bei uns in Dalmatien wird an einigen Orten, besonders auf den Inseln Lesina, Brazza etc., aus den daselbst wild wachsenden Rosmarin-Pflanzen das ätherische Oel durch Destillation erhalten. Da aber diese auf eine sehr mangelhafte Art ausgeführt wird, so entweicht ein Theil des Oeles in die atmosphärische Luft und ein anderer Theil bleibt in den Rosmarinblättern und Blüthen zurück. Ausser dem Rosmarin wachsen wild in Dalmatien noch andere wohlriechende Pflanzen, wie Salbei, Dosten (Origanum) etc., und es könnten daselbst noch andere mit Vortheil angebaut werden, wenn man zur Gewinnung der Oele zweckmässigere Vorrichtungen verwenden und die Operation mit mehr Sachkenntnis und Sorgfalt ausführen würde*).

Gespinnst- und Faserpflanzen. Der meiste Flachs und Hanf in Oesterreich werden in Galizien, Böhmen, Mähren, Steiermark, Kärnten etc., wenig in Görz, Dalmatien, Istrien und Südtirol und gar nicht im Territorium von Triest gebaut. Es wäre gut, in unseren südlichen Provinzen auch dieser Cultur grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden, um so wenigstens die Einfuhr des fremden zur Anfertigung von Netzen verwendeten Flachses und Hanfes entbehrlich zu machen.

Flechtpflanzen. Sehr schöne und billige Flechtwaaren, wie Körbe, Stühle etc., werden in der Provinz Görz von

*) Wenn man bedenkt, dass zur Anfertigung des so viel gebrauchten „Eau de Cologne“ neben Alkohol hauptsächlich das bei uns erzeugte Rosmarin-Oel verwendet wird und wir für dieses, sowie für andere Parfumeriewaaren jährlich bedeutende Summen nach dem Auslande entsenden, während wir eine Provinz mit südlichem, zum Anbau von wohlriechenden Pflanzen geeigneten Klima besitzen, so muss man sich billigerweise wundern, dass nach dieser Richtung hin nichts geschieht.